



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Beteiligung an der Vierländerregion Bodensee GmbH

Frühere Beratungen: Keine

Anlagen:

Sachvortrag: Frau Schuster, Dezernentin für Umwelt und Technik Zeitdauer (ca.) 5 Min.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bodenseekreis erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, sich an der Gesellschaft „Vierländerregion Bodensee“ (derzeit noch Bodensee Standort Marketing GmbH) mit bis zu einem Drittel der Gesellschaftsanteile zu beteiligen – Grundsatzbeschluss.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zum Beitritt vorzubereiten und dem Kreistag zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Finanzen, Verwaltung und Kultur	Vorberatung	02.03.2023	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	14.03.2023	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand (vorausstl. ab _____ Euro
Gesamtbetrag (2024) 12.700
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ 10.000 Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. N.N. (I2015023)

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: 571001
Kostenstelle: 2099010
Sachkonto: 431500000

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Kämmerei/BTM

1. Ausgangslage:

Im Jahr 2010 haben Vertreter aus den Kantonen, Städten und Landkreisen am Bodensee, dem Land Vorarlberg und aus Liechtenstein vereinbart, im Bereich der Wirtschaftsförderung enger zusammen zu arbeiten. Das gemeinsame Ziel war, die Bodenseeregion, die primär als Ferien- und Freizeitregion wahrgenommen wird, als attraktiven und leistungsstarken Wirtschaftsstandort bekannter zu machen und die nationale und internationale Strahlkraft der Region als zukunftsorientierten und grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum zu stärken. Als Ergebnis einer Reihe von Beratungen wurde 2011 die Regionenmarke „Vierländerregion Bodensee“ (VLRB) entwickelt.

Die „Bodensee-Standort-Marketing GmbH“ (BSM) mit Sitz in Konstanz wurde als Leadpartner beauftragt, die Marke zu verbreiten, die Rechte an der Marke zu verwalten und sie weiter zu entwickeln. Als Interreg Projekt wurde die VLRB bis 2018 finanziell von der EU und anteilig von der Schweiz und Liechtenstein unterstützt.

Nach anfänglichen Erfolgen kam die Entwicklung der VLRB etwas ins Straucheln. Die Gründe lagen vor allem in der Struktur der BSM. Hauptgesellschafter der BSM war (und ist) in erster Linie der Landkreis Konstanz. Daneben waren aber auch Städte und Gemeinden aus dem Landkreis Konstanz, verschiedene Kantone und Städte in der Schweiz und auf deutscher Seite die Landkreise Lindau und Sigmaringen beteiligt. Aufgabe der BSM war es einerseits, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Konstanz zu sein, andererseits die Interessen der Gesellschafter rings um den Bodensee zu vertreten sowie die Marke der Vierländerregion weiter zu entwickeln. Dieser Spagat ist dem früheren Geschäftsführer der BSM nur bedingt gelungen. In der Folge auftretender Meinungsverschiedenheiten sind nahezu alle internationalen Partner und auch die beiden deutschen Landkreise aus der BSM ausgetreten.

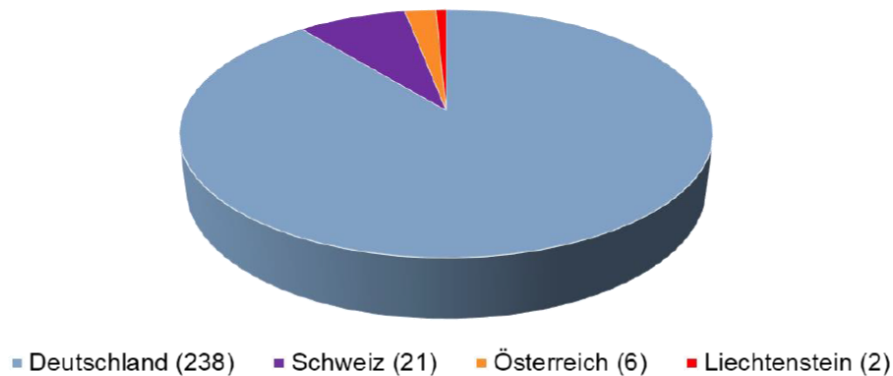
Nach seinem Amtsantritt hat der neue Landrat des Landkreises Konstanz, Zeno Danner, begonnen, diese nicht tragfähige Konstruktion zu bereinigen. Die Wirtschaftsförderung für den Landkreis Konstanz wurde aus der BSM herausgelöst und ins Landratsamt integriert. Die Aufgaben der BSM wurden zwischenzeitlich fast ausschließlich auf die Verwaltung übertragen.

Entsprechend einem Kreistagsbeschluss im Landkreis Konstanz, dem ein Neuausrichtungsprozess unter Beteiligung der bisherigen Gesellschafter und Partner der BSM vorausgegangen ist, soll die Vermarktung der Marke VLRB neu aufgestellt werden. Dabei wird zu Beginn vor allem auf eine Kooperation zwischen den Landkreisen Konstanz, Bodenseekreis und Sigmaringen gesetzt.

2. Sachverhalt:

Die VLRB hat sich vor allem am deutschen Bodenseeufer etabliert. Von den 267 Lizenznehmern, die die Marke nutzen, stammen 238 aus Deutschland, 21 aus der Schweiz, 6 aus Österreich und 2 aus Liechtenstein.

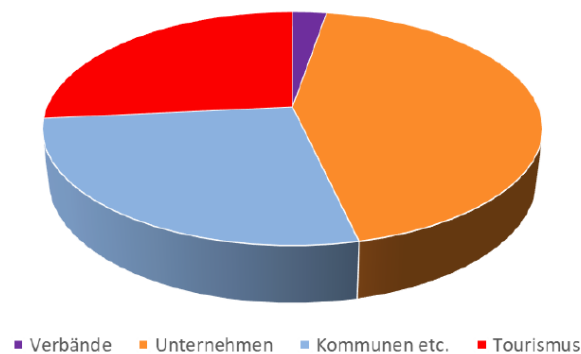
Verteilung Lizenznehmer nach Ländern



Fakten/Daten:

- 267 Lizenznehmer gesamt
- Lizenzeinnahmen 2020: 34.151,-- €

Verteilung Lizenznehmer nach Branchen



Verteilung in Zahlen:

•Unternehmen:	117	Tourismus:	71
•Kommunen, Kammern, Landkreise:	72	Verbände:	7

Der Wirtschaftsstandort Bodensee ist ein zukunftsorientierter nationaler und internationaler Wirtschaftsraum den es außerhalb der Region zu vermarkten gilt. Im Gegensatz zu anderen bedeutenden Wirtschaftsstandorten wie München, Stuttgart oder Frankfurt gibt es am Bodensee nicht eine zentrale Stadt, die sozusagen stellvertretend für die gesamte Region steht. Daher ist es notwendig unsere Region im Gesamten zu positionieren und aufzuzeigen, dass diese mit den „großen“ Wirtschaftsregionen mithalten kann. Stellvertretend seien etwa Firmen wie Doppelmayr (Vorarlberg), Hilti (Fürstentum Liechtenstein), Stadlerail (Kanton St. Gallen) und Weltfirmen aus dem Bodenseekreis wie ZF und RRPS genannt.

Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass der Marke eine „zweite Chance“ gegeben werden sollte. Durch die Bereinigung der Struktur bei der BSM – künftig „Vierländerregion GmbH“ hat der Landkreis Konstanz dafür gesorgt, dass die zuvor aufgetretenen Interessenskonflikte und entstandenen Vorbehalte ausgeräumt sind, die für den Bodenseekreis den Hinderungsgrund dargestellt haben, Mitglied der Gesellschaft zu werden (und für die Landkreise Sigmaringen und Lindau Anlass zum Austritt aus der Gesellschaft waren). Konkret schlägt der Landkreis Konstanz vor, die BSM in „Vierländerregion Bodensee GmbH“ umzubenennen (Umfirmierung). Ziel ist dabei auch die Etablierung einer vertiefenden Zusammenarbeit mit dem Bodenseekreis und dem Landkreis Sigmaringen als weitere Gesellschafter.

Entsprechend der Ergebnisse des Neuausrichtungsprozesses liegt die zukünftige Zielsetzung der Gesellschaft zunächst im Erhalt und in der Verwaltung der Regionenmarke. Aufgabe der Gesellschaft wird insbesondere sein, die Lizenzen zu verwalten und sich um das Markenmanagement zu kümmern. Mittelfristig soll die Marke weiterentwickelt werden (z. B. Vereinfachung Markenstruktur / Lizenzarten).

Aktuell ist der Landkreis Konstanz damit befasst, die restlichen Anteile der anderen Gesellschafter zu kaufen, um im Zwischenschritt alleiniger Anteilsnehmer zu sein. Im zweiten Schritt sollen je 1/3 der Anteile an die Landkreise Bodenseekreis und Sigmaringen verkauft werden.

In die Überarbeitung des Gesellschaftsvertrags und in die Formulierung der Aufgaben und des öffentlichen Zwecks werden die zukünftigen Mitgesellschafter nach den gefassten Grundsatzbeschlüssen eingebunden

Ein Großteil der deutschen Lizenznehmer der VLRB kommt aus dem Bodenseekreis. Diesen sollte auch künftig die Gelegenheit gegeben werden, die etablierte Marke anzuwenden und damit weiter überregional bekannt zu machen. Um die Interessen des Bodenseekreises zu wahren, ist es sinnvoll, sich an der neuen „Vierländerregion GmbH“ zu beteiligen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die BSM wurde in einem ersten Schritt auf die handels- und steuerrechtlich kleinstmögliche Variante reduziert. Das Stammkapital beträgt 30.000 Euro. Bei einem Beitritt des Bodenseekreises entspricht das einem anteiligen Stammkapital von 10.000 Euro.

Aktuell besteht die Gesellschaft ausschließlich aus der Geschäftsführerin, die auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung angestellt ist, und einer Mitarbeiterin (70%). Für Personal- und Verwaltungskosten wird derzeit ein Budget in Höhe von 68.000 Euro veranschlagt. Rund 30.000 Euro können aus den Lizenzeinnahmen gedeckt werden.

Das verbleibende Delta in Höhe von 38.000 Euro soll über die Beiträge auf die Gesellschafter umgelegt werden. Bei einer Beteiligung von drei Landkreisen läge der finanzielle Beitrag zum jetzigen Zeitpunkt bei jeweils 12.700 Euro. Grundlage dieser Planung ist jedoch lediglich die Aufrechterhaltung des Status-Quo.

Derzeit lässt sich noch keine verbindliche Aussage über die zukünftige Wirtschaftsplanung treffen. Diese ist u. a. abhängig von Faktoren wie dem Beitritt weiterer Gesellschafter, den künftigen Aufgaben und der Weiterentwicklung der Marke.

Daher schlägt die Verwaltung vor, nur einen Grundsatzbeschluss zu fassen, damit die Kreisverwaltung Konstanz weiter planen kann.